

	<p>Objekt: Diana mit Hund</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Skulpturensammlung</p> <p>Inventarnummer: Skulpt.slg. 116</p>
--	--

## Beschreibung

Die Marmorstatuette der Diana mit dem Hund wird aufgrund der vorn an der Plinthe befindlichen Signatur ". M · D · F ·" dem in Schweidnitz (Schlesien) geborenen Bildhauer und Architekten Johann Michael Döbel (1635-1702) zugeschrieben. Er arbeitete in Stein, Holz, Elfenbein und Wachs. Seine durch den Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg mit einem Stipendium geförderte Studienreise führte ihn von 1655 bis 1658 über Holland, Frankreich, Italien bis nach Ägypten. Spätestens seit 1674 war er kurfürstlicher Hofbildhauer und zugleich als Architekt und Bildhauer für die Schlossbauten des Großen Kurfürsten in Bornim und Potsdam tätig.

Die im Inventar der Berliner Kunstkammer von 1694 beschriebene Diana "mit einem bräunlichen marmorsteinernen Gewand auf dem Kopf mit einem halben Mond" ist möglicherweise identisch mit dem hier vorgestellten Kunstwerk.

Silke Kiesant

## Grunddaten

Material/Technik:	Marmor
Maße:	Hauptmaß: Höhe: 87.00 cm Breite, ca.: 29.00 cm Tiefe: 37.50 cm – Sockel: Höhe: 5.00 cm Breite: 26.50 cm Tiefe: 32.00 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1650-1690er Jahre
	wer	Döbel, Michael (1635)
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Schloss Caputh

[Person- wann  
Körperschaft-  
Bezug]

wer Döbel, Michael (1635)

wo

## Schlagworte

- Marmor
- Statuette

## Literatur

- Barockplastik in Norddeutschland, hrsg. v. Jörg Rasmussen, Ausstellung, Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe, 1977, Mainz 1977. , S. 337
- Der Große Kurfürst. Sammler, Bauherr, Mäzen 1620-1688, Ausstellung, Potsdam, Staatliche Schlösser und Gärten Potsdam-Sanssouci, 1988, Potsdam 1988. , S. 124, Kat. IV. 43